

Hanke: Mit der Joboffensive 50plus zurück in die Beschäftigung

Studie bestätigt steigende Beschäftigungsrate und Einkommen

Seit Oktober 2023 steigt die Arbeitslosigkeit von über 50-Jährigen wieder an, auch in Wien. Aktuell sind in Wien 32.741 Personen im Alter von 50 Jahren oder älter arbeitslos oder in einer AMS-Schulung. Das sind 4,6 Prozent mehr als im Juni 2023. Ihre Situation ist dabei nicht einfach, denn ältere Arbeitssuchende sind mit durchschnittlich 314 Tagen viel länger arbeitslos als 25- bis 49-Jährige mit 191 Tagen oder bis 24-Jährige mit 67 Tagen.

Die Stadt Wien bietet über 50-Jährigen gemeinsam mit dem AMS Wien eine attraktive Unterstützung für eine erfolgreiche Rückkehr auf den Arbeitsmarkt an. Die Joboffensive 50plus ist eine Förderung für Unternehmen, die 50-Jährige oder ältere langzeitbeschäftigungslose Wiener*innen einstellen. Dabei werden die Lohn- und Lohnnebenkosten vier Monate nahezu voll bezahlt, vier Monate zu rund zwei Drittel. Bis Ende Juni 2024 wurden Förderungen für 2.724 arbeitslose über 50-Jährige zugesagt, die häufig auch von kleinen und mittleren Unternehmen eingestellt wurden.

Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke erklärt: „Gerade in Zeiten des Fachkräftebedarfs darf das Potential von älteren Wiener*innen nicht unterschätzt oder gar vergessen werden. Gerade ältere Menschen bringen durch ihre Erfahrung viele Skills mit, von denen Unternehmen und Arbeitgeber*innen profitieren können. Die Stadt Wien steht langzeitarbeitslosen Personen über 50 mit Beratung und Förderung zur Seite. Bisher hat die Stadt Wien für die Rückkehr von Älteren in den Arbeitsmarkt über den waff rund 46,4 Millionen Euro bereitgestellt.

Für Fritz Meißl, Geschäftsführer des waff, bringt die Joboffensive 50plus ein neue Perspektive für ältere langzeitbeschäftigungslose Wiener*innen: „Wenn über 50-Jährige arbeitslos werden ist die Gefahr der Langzeitarbeitslosigkeit oft sehr hoch. Diese Gruppe muss am Arbeitsmarkt oft viele Rückschläge und Ablehnung einstecken. Mit der Joboffensive 50plus gibt es die Chance auf den Wiedereinstieg und es eröffnen sich neue berufliche Möglichkeiten.“

Mehr Beschäftigung und höheres Einkommen dank der Joboffensive 50plus

Eine begleitende Evaluierung des Programms durch Synthesis Forschung GmbH zeigt im Juni 2024 den Erfolg der Joboffensive 50plus deutlich auf. Ein Jahr nach Förderende sind 87 Prozent der Teilnehmer*innen unselbständig beschäftigt, während in einer statistischen Vergleichsgruppe ohne Förderung nur 24 Prozent beschäftigt sind. Zudem sind 44 Prozent der Teilnehmer*innen an der Joboffensive 50plus durchgängig das ganze Jahr beschäftigt, in der Vergleichsgruppe nur sechs Prozent. Das bedeutet, dass dank der Joboffensive 50plus sieben Mal so viele arbeitssuchende über 50-Jährige ein Jahr lang durchgängig beschäftigt sind.

Diese positive Wirkung zeigt sich auch auf dem Gehaltszettel. Teilnehmer*innen an der Joboffensive 50plus haben nach Förderende ein um ein Fünftel höheres Monatseinkommen. Bei teilnehmenden Frauen steigert sich das Monatseinkommen sogar um ein Viertel.

Rückfragehinweis:

Johann Baumgartner

Mediensprecher waff

Mobil: +43 676 82982330

E-Mail: johann.baumgartner@waff.at